

29. April 2016

## **Pressemitteilung**

### **Kreative Ideen für mehr Arbeitsschutz ausgezeichnet**

**23 Berufsschulen aus Hessen beim Sicherheitswettbewerb der gesetzlichen Unfallversicherung „Jugend will sich-er-leben“ ausgezeichnet**

Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen Gelnhausen haben in diesem Jahr den 1. Platz beim Kreativwettbewerb von „Jugend will sich-er-leben“ belegt. Die Preisverleihung fand heute in der Hans-Viessmann-Schule in Bad Wildungen statt. Den Platz 2 belegte eine Klasse der Kinzig-Schule in Schlüchtern, den dritten Platz die gastgebende Hans-Viessmann-Schule.

Zur Preisverleihung fanden sich neben Dr. Albert Platz, Landesdirektor der DGUV, LV Mitte auch Dr. Reinhard Kubat, Landrat des Kreises Waldeck-Frankenberg ein. Am Wettbewerb hatten sich in Hessen 22.000 Schülerinnen und Schülern aus 61 Schulen beteiligt. „Ich bin immer wieder begeistert, zu welcher kreativen Ideen das Thema Arbeitsschutz junge Leute anregt. Die zahlreichen Einsendungen für den Wettbewerb von „Jugend will sich-er-leben“ belegen den hohen Stellenwert, den dieses Thema bei Berufsschülern hat. Das ist eine gute und nachhaltige Grundlage, sicheres Arbeiten und die Vermeidung von Arbeitsunfällen in den Köpfen von Berufseinsteigern fest zu verankern“, konstatierte Dr. Platz anlässlich der Preisübergabe.

In ihren Arbeiten setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage auseinander, wie ausbildende Personen und weitere Beschäftigte im Betrieb für die Gefahren des falschen Werkzeuggebrauchs sensibilisiert werden können. Die Gewinnerklasse Gelnhausen erforschten die Gefährdungen von Mitschülerinnen – und Mitschülern am Arbeitsplatz, gestalteten Plakate zu Gefährdungen an verschiedenen Arbeitsplätzen und setzten gefährliche Alltagssituationen zum Stolpern, Rutschen Stürzen- in einem Büro filmisch in Szene. Die zweit platzierten Jahrgangskollegen aus Schlüchtern erforschten ebenfalls Gefährdungen an Arbeitsplätzen und erstellten eine Präsentation mit ihren Ergebnissen. Die Klasse aus Bad Wildungen befragte ihre Mitschülerinnen-und Mitschüler, gestaltete Plakate und drehte einen Film zur Gefahren durch eine Fettexplosion in der Küche.

„Das Improvisieren ist leider häufige Ursache von Arbeitsunfällen, die Auszubildenden unterlaufen“, sagte Christoph Preuße, Präventionsleiter beim DGUV Landesverband Mitte, anlässlich der Preisverleihung. „So ist ein Bürostuhl beispielsweise kein Leiterersatz. Und obwohl das bekannt ist, greift man dennoch darauf zurück, wenn es einmal schnell gehen muss. So bringen sich viele Menschen durch falsch verwendete Arbeitsmittel in Gefahr“, führt Preuße aus. Deshalb sei es wichtig, den richtigen Gebrauch von Arbeitsmitteln immer wieder anzusprechen – insbesondere gegenüber Auszubildenden.

Dieser Aspekt war Ziel des Präventionsprogramms „Jugend will sich-er-leben“ für Berufsschülerinnen und -schüler im Schuljahr 2015/2016. Junge Auszubildende sollten sich mit dem eigenen Verhalten und möglichen Zielkonflikten auseinandersetzen. Hierzu stellte der Landesverband Mitte der DGUV allen Berufsschulen in Rheinland-Pfalz ein umfangreiches Medienpaket für den Unterricht zur Verfügung. Der zugehörige Kreativwettbewerb stand unter dem Motto „Die Azubi-Formel: TOP Ausbildung = sicher + richtig + gut“. Hier konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit selbst gestalteten Plakaten, einer Evaluation oder in Form von Kurzfilmen zu Unfallgefahren mit Arbeitsmitteln einbringen.

Neben den Kreativpreisen vergab der DGUV Landesverband Mitte Auszeichnungen an fünfzehn Schulen für eine besonders hohe Beteiligung am Wettbewerb von mehr als neunzig Prozent. Darüber hinaus wurden aus allen eingegangenen Teilnahmekarten zehn junge Preisträgerinnen und Preisträger ausgelost, die einen Geldpreis gewannen.

Hintergrund „Jugend will sich-er-leben“

"Jugend will sich-er-leben" (JWSL) besteht seit 1972 und hat seit dieser Zeit mehrere Millionen Auszubildende und jugendliche Berufsanfänger mit Tipps, Hinweisen, Unterrichtskonzepten und Wettbewerben beim Start in einen sicheren und gesunden beruflichen Alltag unterstützt. Getragen wird JWSL von den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Die Durchführung übernehmen die Landesverbände der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Ein Pressefoto übersenden wir gerne auf Anfrage. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Weitere Informationen: [www.jwsl.de](http://www.jwsl.de)

Pressekontakt:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

Pressestelle

Stefan Boltz

Tel.: 030 288763768

Fax: 030 288763771

E-Mail: [presse@dguv.de](mailto:presse@dguv.de)

Anlage: Liste Kreativpreisträger

Liste Schulpreisträger

Liste Schülerpreisträger